

Niederschrift

zur 15. öffentlichen Ratssitzung der Gemeinde Bergfeld am 12.03.2024 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur Post“

Anwesend:

Bürgermeisterin U. Düsterhöft
Ratsmitglied R. Michel
A. Herhut
M. Mietz
J.L. Mietz
N. Blass
P. Hilmer
J. Kotschwar
M. Heine (Teilnahme per Skype)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 14. öffentlichen Ratssitzung
4. Windpark
5. Neuwahl „Allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin“
6. Verzicht auf Prüfung Jahresabschlüsse 2012-2022
7. Folgekostenübernahmeerklärung
8. Heckenpflege Ehra Weg
9. Anfragen Ratsmitglieder
10. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Die Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt den Rat und die Einwohner.

Zu TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende stellt fest, dass der Rat frist- und formgerecht geladen wurde und beschlussfähig ist.

Der Rat genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

Zu TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der 14. öffentlichen Ratssitzung

Der Rat genehmigt die Niederschrift: 2 Enthaltungen

7 Ja-Stimmen

Zu TOP 4: Windpark

Ratsmitglied R. Michel stellt den Beschlußantrag wie folgt vor:

1. Die Unterstützung des Windparks gem. der Vorstellung vom 11.04.2024
2. Anträge auf Abweichung von Zielen der Raumordnung des Regionalen Raumordnungssproramms für den Großraum Braunschweig 2008. 1. Änderung für die Windparkideen Bergfeld-Parsau-Tiddische I und Bergfeld-Parsau-Tiddische II beim Rgionalverband einreichen.
2. Den Antrag zur Flächennutzungsplanänderung an die Samtgemeinde Brome gemeinsam mit den Gemeinden Parsau und Tiddische unter der Voraussetzung einer möglichen Sperrung über den B-Plan.

Der Rat stimmt dem Beschlußantrag einstimmig zu.

Zu TOP 5: Neuwahl „Allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin“

Die Bürgermeisterin informiert die Einwohner, das Ratsmitglied M.Heine aus gesundheitlichen Gründen die Vertretung der Bürgermeisterin nicht mehr ausüben kann.

Die Bürgermeisterin schlägt daher vor, Ratsmitglied M. Heine abzuwählen.

Der Rat stimmt wie folgt ab: 1 Enthaltung

8 Ja-Stimmen

Sie schlägt daher als neuen Vertreter Ratsmitglied R. Michel vor.

Der Rat stimmt wie folgt ab: 1 Enthaltung

8 Ja-Stimmen

Die Bürgermeisterin fragt Ratsmitglied R. Michel, ob er die Wahl annimmt. Er bejaht dieses.

Zu TOP 6: Verzicht auf Prüfung Jahresabschlüsse 2012-2022

Die Bürgermeisterin informiert die Gemeinde wie folgt:

1. Beschlussvorschlag

Auf die Prüfung der Jahresabschlüsse 2012-2022 wird verzichtet. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Verkündung des Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse.

Begründung:

Der Gesetzentwurf zur Beschleunigung kommunaler Jahresabschlüsse siehe in §2 vor, dass der Rat beschließen kann, dass auf die Prüfung der Jahresabschlüsse bis 2022 durch das Rechnungsprüfungsamt verzichtet wird.

Ein Beschluss hätte mehrere positive Auswirkungen:

-zeitnah mögliche Beschlüsse der Jahresabschlüsse 2012 – 2017 (in adKOMM mit Unterstützung von Axians), 2018 – 2022 in Newsystem und die Entlastungen dieser Jahre

- ein Verzicht auf die Prüfung der aufgestellten Jahresabschlüsse durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) hätte zur Folge, dass das einen geringeren Prüfungsaufwand hat und der Prüfungsrhythmus, welcher vor Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen gegeben war, zukünftig wieder erreicht werden kann

- geringere Prüfungskosten für die Gemeinde

- geringerer Verwaltungsaufwand für die Unterstützung der Prüfungsaufgaben des Fachbereichs Rechnungsprüfung des Landkreises Gifhorn (RPA)

Das Gesetz ist noch nicht vom Niedersächsischen Landtag beschlossen und verkündet. Daher ist es erforderlich, dass der Beschluss des Rates vorbehaltlich der Verkündung des Gesetzes erfolgt.

Der Rat stimmt ab: einstimmig

2. Beschlussvorschlag

Um an den Jahresabschlüssen 2013 ff. nach Fertigstellung des Abschlusses 2012 weiter arbeiten zu können, wird die Verwaltung ermächtigt, die Zuführung etwaiger Überschüsse des jeweiligen Vorjahres zu der jeweiligen Überschussrücklage in den Jahresabschlüssen ohne die Entlastung des Bürgermeisters und den jeweiligen abschließenden Mittelverwendungsbeschluss der Vertretung durchführen zu können

Begründung:

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 ist gemäß §128 NKomVG erstellt und liegt dem Rechnungsprüfungsamt gemäß §§155, 156 NKomVG zur Prüfung vor.

Die Jahresergebnisse sind gemäß §§ 110 Abs. 6, 123 Abs. 1 NKomVG der jeweiligen Überschussrücklage zuzuführen. Die Kommune bildet gemäß § 123 Abs. 1 NKomVG eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (Mittelverwendungsbeschluss)

Um nach der erfolgten Fertigstellung des Jahresabschlusses 2012 die weiteren Jahresabschlüsse erstellen zu können, müsste zunächst die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 durchgeführt und die Entlastung des Bürgermeisters beschlossen sowie der Mittelverwendungsbeschluss durch die Vertretung gefasst werden.

Um an den Jahresabschlüsse 2013 ff. weiter arbeiten zu können, wird vorgeschlagen, die Verwaltung zu ermächtigen, die Zuführung etwaiger Überschüsse des jeweiligen Vorjahres (Zuführung des Überschusses 2012 wird am 01.01.2013 im Rechnungsjahr 2013 gebucht) zu der Überschussrücklage in den Jahresabschlüssen ohne die Entlastung und den abschließenden Mittelverwendungsbeschluss durchführen zu können.

Spätere Berichtigungen sind mit dem abschließenden Beschluss über den jeweiligen Jahresabschluss inkl. Mittelverwendungsbeschluss nach der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt durch die Vertretung möglich.

Der Rat stimmt ab: einstimmig

TOP 7: Folgekostenübernahmeerklärung

Die Folgekostenübernahmeerklärung wird mit allen Mitgliedsgemeinden der SG Brome geschlossen. In der SG Brome gab es rund 10 Jahre bei der Ausweisung neuer Baugebiete eine Infrastrukturabgabe. Dies hat sich als nicht rechtssicher herausgestellt. Neu: Bei Ausweisung neuer Wohngebiete wird eine Pauschale für den Bedarf neuer Krippen, Kitas und Grundschulplätze ermittelt.

TOP 8: Heckenpflege Ehra Weg

Die Ratsvorsitzende unterbricht die Sitzung um 19.35 Uhr.

H. Riemer hält über den o.g. TOP einen Kurz-Vortrag.

Die Ratsvorsitzende nimmt um 19.45 Uhr die Sitzung wieder auf und gestattet die Heckenpflege. Der Rat stimmt ab: einstimmig.

TOP 9: Anfragen Ratsmitglieder

keine

TOP 10: Einwohnerfragestunde

W. Müller fragt an: Wie weit ist es mit der „Freie Schule“ Bergfeld?

Dazu die Bürgermeisterin: → voraussichtlich nächstes Schuljahr

→ Beantragung Landesschulbehörde läuft

W. Müller und gibt es Ladesäulen Hauptstr. 13.

Die Bürgermeisterin: wenn finanziell machbar → ja

Ende der Ratssitzung 20.00 Uhr

gez. U. Düsterhöft

Bürgermeisterin

gez. E. Hilmer

Protokollführerin